

Botschaft 179

Gardasee (Italien), 24. November 2009

Eine neuere Upanishad

Upanishaden sind Dialoge zwischen dem Schüler und dem Lehrer, in welchen intensiv die Energie des Verstehens geteilt wird. Eine unlängst geteilte Upanishad wird im Folgenden geschildert.

Schüler: Vor kurzem sind bestimmte Dinge im Körper geschehen:

1. Der Körper nahm einen Zustand völligen Gleichmuts in Bezug auf alle Zustände wahr, einschließlich des Zustands, in dem er sich befand. Es gab nichts zu beweisen, nichts zu dem man jemanden überzeugen wollte oder von dem man überzeugt werden sollte, niemand zu beeinflussen und niemanden, der beeinflusste, keine Aktivität, keine Inaktivität. Reaktionen geschahen, ohne die Wirkung solcher Reaktionen einzukalkulieren, ohne einen Gedanken daran, ob es richtig oder falsch ist. Das geschah auch während eines Treffens mit dem Geschäftsführer in unserer Hauptverwaltung.
2. Die Dinge werden vergessen, wenn sie geschehen sind, aber erinnert, wann immer es notwendig ist - manchmal an genau dem Datum oder der Zeit, wann es notwendig ist. Zu solchen Zeiten entsteht ein plötzlicher Zweifel, ob sich dies wiederholen wird oder man etwas unternehmen sollte, damit man sich erinnert. Doch selbst dann gibt es nichts, was man tun kann, um sich zu erinnern. Und es geschieht! Du hast gesagt, dass dies geschieht, und das ist ein Trost.

All das geschieht kurz vor der Verheiratung meiner Tochter und es gibt Phasen der Besorgnis, ob alles Erforderliche getan werden wird, selbst wenn der Körper in so einem Zustand ist. Alles geschieht, wie es sein soll. Es ist ein recht wunderbarer Zustand der Euphorie oder „Verrücktheit“. Und niemand kann all das in meiner täglichen Kommunikation bemerken, sei es bei der Arbeit oder zuhause.

Und das Lustige ist, dass kein Sinn darin liegt, all dies aufzuschreiben, außer es einfach wie sonst zu teilen. Was immer geschieht, das geschieht. Dieses Gewahrsein ist für diesen Körper recht neu. Der Schüler verneigt sich mit seinem Kopf zu den Füßen des Lehrers. (Eine indische Tradition)

Lehrer:

Null enthält alle Zahlen von minus Unendlichkeit bis plus Unendlichkeit. „Jetzt“ oder „Istheit“ oder Zeitlosigkeit oder Konfliktlosigkeit ist jenseits aller Beschreibungen, da die Aktivität des Denkens niemals diesen Zustand außergewöhnlichen ruhigen Gewahrseins berühren kann. Er befindet sich in der existentiellen Ewigkeit, die alle Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft einschließt! Diese Mutation in den Gehirnzellen wird von der „Ichheit“ mit all ihren trennenden und verführerischen Bestrebungen einschließlich ihrer künstlichen Vorgabe von Gleichmut verhindert.

Ereignisse, die geschehen, sind Tatsachen, aber die Erinnerung an Ereignisse mit ihrer (positiven oder negativen) psychologischen Beteiligung ist nicht real – so wie Feuer eine Tatsache ist, aber nicht ein Bild vom Feuer.

Erinnerung oder Gedächtnis ist notwendig für das Tätigsein in der praktischen Welt im Äußeren, wobei „Ich“ nur als Symbol oder Bezugspunkt fungiert. Ein Gedächtnis, das frei

von Kampf oder Sorge ist, funktioniert von selbst. Es versagt nicht. Doch im Innern, wo sich das „Ich“ mit seiner Spannung und seiner Aufruhr als ein sich selbst isolierender Widerspruch aus dem Bereich der Erinnerung oder Nicht-Erinnerung erhebt, wird das tiefste Potential im Menschen – eine Mutation in den Gehirnzellen – völlig blockiert! Ist es möglich für ein extrem konditioniertes Gehirn mit all dem Druck und den Vorurteilen der Vergangenheit, dies zu verstehen? Solange diese Mutation im menschlichen Gehirn nicht stattfindet, wird kein Friede für die Menschheit erreichbar sein, egal auf welcher Ebene – sei es persönlich, familiär, gesellschaftlich, national oder international. Wir werden über Frieden sprechen und uns für den Krieg rüsten. Wir werden gleichzeitig Mittel zur Entwicklung als auch zur Zerstörung herstellen. Wir werden über Einheit sprechen und doch Trennung befürworten, wie zwischen den Nationen. Das Wort „Vereinte Nationen“ ist ein Widerspruch in sich.

Möge die heilige Mutation in den Gehirnen der Menschen stattfinden, die Frieden und das Paradies auf dem Planeten bringt. Es ist das „religiöse Denken“ des illusionären „Ich“, übernommen vom spirituellen Supermarkt, welches der Menschheit die Möglichkeit verwehrt hat, zur Güte zu erblühen, in etwas Außergewöhnliches. Viele „spirituelle“ Amtsträger sind trotz ihrer Frömmigkeit nicht frei von Egoismus, was die Möglichkeit des Erwachens von INTELLIGENZ verhindert, die Möglichkeit, dass sich im Innern eine Mutation ereignet. Wenn die Mutation geschieht, wird sie vielleicht auch als „Verrücktheit“ angesehen! Dein „Du-Sein“ wird nur durch ein ständiges Denken aufrechterhalten, das der Illusion des trennenden Ich Kontinuität gibt.

*Svadyay im Kriya Yoga ist die Auflösung der „Ich-heit“.
Tapas im Kriya Yoga ist die Verflüchtigung der „Ich-heit“
Ishvara Pranidhan ist die Morgenröte der Göttlichkeit (INTELLIGENZ)*

Meditation im Kriya Yoga entleert den Geist von den Aktivitäten des psychologischen „Ichs“. Sie eignet sich keine schlauen und berechnenden mentalen Übungen in „Meditationsworkshops“ an, die mehrere Tage abgehalten werden!

Religiöses Leben ist ein Leben der Meditation, in dem keine Aktivitäten des „Ich“ stattfinden.

**Liebe wird nicht in riesigen landwirtschaftlichen Betrieben angebaut!
Liebe wird nicht in tollen Supermärkten verkauft!
Liebe trifft diejenigen wie ein Blitzschlag, die ihren Kopf hingeben!**

*Prem Na wadi Upaje
Prem Na Haut Bikaae,
Raja Paraja Jis Ruche
Sees Die Ley Jaae!*

*Guru Rasaayan Prem Ras
Piwat Adhik Rasaal,
Kabir Piwan Durlabh Haai
Maange Sees Kalal!*

JAI UPANISHAD